



Protokoll

der Mitgliederversammlung des Tenniskreises 65 Main-Taunus im HTV e.V. am 19. Februar 2018 in 65719 Hofheim am Taunus, Gaststätte Papparazzi, Wilhelmstraße.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bertrand Kaus eröffnet die Sitzung um 19:40 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Von den 31 Vereinen des TK 65 sind 10 Vereine (einschließlich der durch die Vorstandsmitglieder repräsentierten) anwesend. Die anwesenden Vereine vertreten 23 Stimmen von 65 möglichen Stimmen. Die Versammlung ist beschlussfähig, laut Satzung des TK 65 ist dafür keine bestimmte Stimmenzahl notwendig. Der Tenniskreis hat seit Ende 2017 mit dem Rhein Main Club ein neues, das 31. Mitglied. Informationen zum Verein liegen dem Kreisvorstand nicht vor, Kaus vermutet, dass die Betreiber der Tennishalle Hochheim einen Club gegründet haben.

Bei der Mitgliederversammlung des Tennisbezirks waren nur 14 von 158 Vereinen vertreten gewesen, berichtet Kaus.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

2a) Vorsitzender

Mitglieder: Anders als in den Vorjahren liegt keine aktuelle Mitgliederstatistik des Tennisbezirks Wiesbaden vor. Die Mitgliederzahl des Tenniskreises 65 Main-Taunus wird über die aktuellsten Zahlen in Hessen Tennis Online schnell addiert. Das Ergebnis von 8318 Mitgliedern bedeutet ein Plus von 102 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Der TK 65 ist mit dieser Zahl weiterhin der zweitgrößte der fünf Kreise des Bezirks.

Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks: Kaus berichtet, dass der Kreis sehr gut und sehr eng mit dem Bezirk zusammenarbeitet. Das mache sich auch in der Höhe der Zuschüsse für die Jugendarbeit bemerkbar. Bei der Bezirksausschuss-Sitzung im Dezember 2017 hat der TK 65 einen Antrag des TK 63 Hochtaunus/Wetterau unterstützt, das sogenannte Solidarmodell zu beenden. Dieses sorgte dafür, dass die leistungsschwachen Kreise höhere Fördergelder erhielten. Ein positiver Aufholeffekt blieb aber aus. Der Antrag wurde mit Gegenstimmen aus Limburg und Wiesbaden angenommen – das beschert dem TK 65 höhere Zuschüsse über den üblichen Sockelbetrag hinaus.

Schulkooperationen: Bei elf Vereinen sind dem Vorstand des Tenniskreises solche Kooperationen bekannt. Sie bestehen zum Teil seit mehr als zehn Jahren. Neue Kooperationen sind in den letzten Jahren nicht mehr dazugekommen. Kaus bittet alle Clubs, ihre Aktivitäten auf diesem Gebiet dem Kreisvorstand zu melden.

Kreismeisterschaften: Kaus dankt allen Vereinen, die die Kreismeisterschaften der Jugendlichen unterstützt und dafür Plätze zur Verfügung gestellt haben. Ebenso Annette Kunst und Unterstützerin Andrea Gotta für eine perfekte Turnierleitung. Bei der Winter-Kreismeisterschaft konnte mit dem letzten beendeten Match am Sonntag um 16 Uhr sogar eine planerische Punktlandung hingelegt werden. Kaus begrüßt, dass sich in den Traditionsvereinen durch aktive Jugendwarte wieder etwas tut, namentlich bei Westerbach Eschborn und Tennis 65 Eschborn.

Bezirksmeisterschaften Jugend 2018: Kaus kündigt an, dass die Bezirksmeisterschaften der Jugendlichen in diesem Jahr turnusgemäß in den TK 65

kommen. Als Ausrichter konnten bereits Blau-Weiss Bad Soden und Westerbach Eschborn gefunden werden.

Homepage: Bertrand Kaus berichtet weiterhin über viel positive Resonanz auf die Homepage des Tenniskreises www.tenniskreis65-mtk.de. Zudem berichtet das Höchster Kreisblatt als eine von wenigen Zeitungen regelmäßig über das Jugendtennis.

Zum Abschluss seines Berichts dankt Kaus allen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit.

2b.) Sportwart

Jochen Herrmann berichtet, dass die traditionelle **Offene Kreismeisterschaft im Mixed** im Dezember 2017 nicht stattfand, da viele Spieler aus Wiesbaden nicht teilnehmen konnten und nach wie vor zu wenige Spieler aus dem TK 65 melden. Das Turnier sei kein Selbstläufer und sehr aufwendig zu organisieren. Er kündigt aber an, dass das Turnier 2018 auf jeden Fall wieder stattfinden soll.

Was eine **Erwachsenen-Veranstaltung im Sommer** anbelangt, sei es nach wie vor eine große Herausforderung, etwas Würdiges auf die Beine zu stellen. Er erinnert an die recht kleinen Felder in den Jahren 2014 und 2015.

Kaus ergänzt, dass der Hofheimer TC zu seinem 60. Geburtstag eine Stadtmeisterschaft plant. Er ist mit dem Vorsitzenden Hr. Kersten im Gespräch, auch ein Kreisturnier, evtl. unter Flutlicht, auszutragen.

2c.) Spielleiter

Katja Seitz, Spielleiterin Aktive, ist entschuldigt. Bertrand Kaus berichtet, dass im Spielbetrieb insgesamt **Ordnungsstrafen in Höhe von 2300 Euro** verhängt wurden, insbesondere wegen des Rückzugs von sechs Jugendmannschaften und zu später Eingabe der Ergebnisse im HTO. Die anwesenden Vorstandsmitglieder des TC Liederbach hinterfragen diese Strafen als „etwas kleinlich“. Melanie Schönberger, Spielleiterin Jugend, erklärt dazu, dass sie mehrfach mit dem Liederbacher Trainer Mitch del Valle telefoniert habe. Der Ergebniseintrag von Jugendspielen sei häufig mehr als 24 Stunden zu spät erfolgt. Kaus schlägt vor, die Vereine sollten sich die Eltern „heranziehen“, damit die komplette Verantwortung der Dateneingabe ins HTO nicht beim Trainer liege.

Ein anderes wichtiges Thema, das vielen Vereinen nicht bewusst zu sein scheint, ist der **Doppelleinsatz von Spielern am gleichen Spieltag**. Auch bei verlegten Spielen gilt weiterhin der Ursprungstermin. Wer an diesem schon im Einsatz war, ist für den Nachholtermin gesperrt, sodass sein Ergebnis mit 0:6, 0:6 gewertet werden muss. Das Problem tritt vor allem bei 1. und 2. Mannschaften sowie bei Doppelmeldungen eines Spielers bei den Aktiven/AK30 sowie AK30/40 (Herren) auf.

2d.) Jugendwart

Oliver Reil beginnt seinen Bericht mit dem bald anstehenden **Sichtungstermin** für das Sommer-Kreistraining **am 17. März 2018** (13-15 Uhr) für die Jahrgänge 2009 und jünger. Das Kreistraining im Sommer finde erst zum zweiten Mal statt, man sei jetzt in der Lage, mehr Kinder aufzunehmen.

Reil kündigt auch die **Kreisjugendwartesitzung** an, zu der er bald separat einladen wird. Hauptthema sind dort die Kreismeisterschaften 2018. Reil bittet bereits jetzt die Vereine, Plätze bereitzustellen, da Bad Soden und Westerbach wegen der kurze Zeit später anstehenden Bezirksmeisterschaften voraussichtlich weniger Kapazitäten als gewohnt bereitstellen werden. Es sei durchaus möglich für die Vereine, sich eine Altersklasse zu sichern, in der viele eigene Spieler am Start sind. Die **Sommer-Kreismeisterschaften** werden an einem ganz frühen Termin vom **7.-10. Mai** ausgetragen mit Finalspielen an Christi Himmelfahrt in Diedenbergen.

Das Kreis-Jugendcamp wird erneut in der fünften Ferienwoche (23.-27. Juli) in Diedenbergen ausgetragen. Reil sieht darin einen großen Anreiz, da nach den Sommerferien noch drei Spieltage stattfinden werden.

Rückblick 2017: 181 Meldungen gab es für die **Sommer-Kreismeisterschaften**. Die Altersklasse U16 und U18 weiblich mussten mangels Teilnehmern ausfallen.

Zu den **Winter-Kreismeisterschaften** lagen 130 Meldungen vor. Auch hier mussten Altersklassen (U16 weiblich, U18 weiblich und männlich) gestrichen werden. Kaus verteidigte diese Entscheidung gegen aufgekommene Kritik einzelner Eltern. Im HTO können Felder erst ab 8 Spielern angelegt werden, Kästchenspiele für 3 bis 4 Teilnehmer seien für die großen Altersklassen nicht der richtige Weg.

Beim **Bezirksvergleich „Auf die 12“ zum Saisonabschluss** konnten die Jugendlichen aus dem TK 65 mit der U12 erneut einen Siegerpokal erringen. Die U11 belegte den dritten Platz.

2e.) Schatzmeister

Klaus-Dieter Timmas erklärt die **Ein- und Ausgabenrechnung** für das Geschäftsjahr 2015. Einnahmen von 46.843,20 Euro standen Ausgaben in Höhe von 47.088,20 Euro gegenüber. Es entstand ein kleiner Verlust in Höhe von 245 Euro. Dieser ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass die Taunus Sparkasse den TK 65 e.V. neuerdings als Firma behandelt und Kontoführungsgebühren erhebt. Ein Wechsel zur Frankfurter Volksbank, wo dies noch anders gehandhabt wird, ist mittlerweile erfolgt. Generell habe er abgesehen von den Meldegebühren der Kreismeisterschaften bei vielen fixen Kosten und Einnahmen wenig Spielraum bei der Haushaltsplanung. Auch in den kommenden Jahren werde er mit einem Haushaltsergebnis von plus/minus Null planen. Der Kassenbestand ist auf 7.067,00 Euro gesunken.

Timmas bezeichnet in diesem Zusammenhang das neue Kreistraining im Sommer finanziell als große Aufgabe. Der Tenniskreis brauche auch weiterhin einen gewissen finanziellen Puffer.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüferin Melanie Wagner verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Unterlagen und Belege wurden von diesen am 25. Januar 2018 in sehr umfangreichen Stichproben geprüft; sie wurden in einem geordneten, rechnerisch und sachlich richtigen Zustand vorgefunden. Die beiden Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. Sie bescheinigen dem Schatzmeister respektive dem Vorstand des Tenniskreises 65 eine korrekte Buch- und Kassenführung.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Melanie Wagner schlägt der Mitgliederversammlung vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 5: Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr

TOP 6 wurde bereits unter TOP 2e) abgehandelt. Schatzmeister Klaus Timmas erklärt, dass sich die Zahlen des Haushaltsplans für das Jahr 2018 an jenen des Vorjahres orientieren. Die geplanten Ein- und Ausgaben liegen bei rund 47.000 Euro.

TOP 6: Informationen zu neuen LK-Turnieren für Erwachsene und Jugendliche

Neben dem geplanten LK-Turnier für Erwachsene/Altersklassen (s. TOP 2b) plant der Tenniskreis, das Sommer-Kreiscamp mit einem inkludierten Turnier am letzten Tag auszuschreiben. Das sei nochmal ein zusätzlicher Motivationsfaktor für die teilnehmenden Jugendlichen.

TOP 7: Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 8: Termine und Sonstiges

Die Termine der Kreismeisterschaften Jugend und der Kreissichtung für das Sommertraining sind bereits unter den Berichten des Vorstands kommuniziert worden.

Es kommt noch einmal das Kreistraining zur Sprache. 48 Mädchen und Jungen werden derzeit trainiert, die Fördergrenze liegt bei 14 Jahren (Bezirk: 12 Jahren). Die Verlängerung der Trainingszeiten von 60 auf 90 Minuten sei bei den Jugendlichen gut angekommen, da auf diese Weise die Teile Trainingsinhalt, Trainingsziel und Spielerisches so einen breiteren Raum bekommen, führt Kaus aus. Derzeit wird an sechs Tagen in der Woche Kreistraining gegeben, im Sommer stehen wegen der Mannschaftsspiele aber nur rund 50 Prozent der Zeiten zur Verfügung.

Als Problem sieht Kaus generell die Spielzeit Freitag, 16 Uhr, für die Altersklasse U14, insbesondere an den drei Terminen nach den Sommerferien. Die Betreuer sollten dafür Sorge tragen, dass um 16 Uhr wirklich der erste Punkt gespielt wird und nicht die Spieler erst langsam auf den Platz gehen.

Bertrand Kaus schließt die Sitzung um 21.45 Uhr und wünscht alle Mitgliedern ein erfolgreiches Tennisjahr 2018.

Hofheim, den 27. Februar 2018

Vorsitzender



Bertrand Kaus

Schriftführer



Alexander Schramm